

# **BREVET DE TECHNICIEN SUPERIEUR**

## **Groupement 15**

**Session 2007**

## **ALLEMAND**

**Durée : 2 h**

---

### **- SUJET -**

*Dès remise du sujet, assurez-vous qu'il est complet.*

#### **Spécialités :**

Agencement de l'environnement architectural  
Aménagement - finition  
Bâtiment  
Charpente - couverture  
Constructions métalliques  
Enveloppe du bâtiment  
Études et économie de la construction  
Géomètre topographe  
Systèmes constructifs bois et habitat  
Travaux publics

**L'usage du dictionnaire bilingue est autorisé.**

## Wohnen im intelligenten Haus

Ein Auto ohne elektronische Hilfen zu bauen - kaum denkbar. Vieles, was Sie an Komfort im Auto längst schätzen, kann Ihnen auch im Haus der Zukunft das Leben erleichtern: Türschlösser, die sich per Funk entriegeln, Lichter, die sich einschalten, wenn man die Tür öffnet, Bordcomputer, die defekte Geräte melden oder den Energieverbrauch minimieren.

Vor etwa 15 Jahren starteten die ersten Versuchshäuser<sup>1</sup> mit einem Computernetz, das viele Geräte im Haushalt verbindet und dumme Häuser in intelligente verwandeln sollte. Heute ist die Elektronik erprobt und verfeinert. Sie macht ein Haus komfortabel und sicher, spart Energie.

Über PC, Palmtop<sup>2</sup>, per Fernbedienung oder Handy reguliert man die Heizung. Nach Zeitplan fahren Rollläden hoch, das Garagentor geht auf, oder die Waschmaschine startet, wenn der Strom nachts wenig kostet. Das und vieles mehr funktioniert, weil ein Nervenetz<sup>3</sup> per Funksignal misst und steuert, schaltet, meldet und überwacht.

Jeder kennt das: Vorm Schlafengehen fällt Ihnen noch ein, dass im Keller das Licht noch brennt. Und ist das Garagentor auch zu? Steht noch was auf dem Herd<sup>4</sup>? Aufstehen und nachsehen? Nicht mehr nötig: Neben dem Bett befindet sich ein Knopf, der so programmiert ist, dass man damit das Haus in den „Schlaf-Modus“ versetzen kann. Das bedeutet: Lichter werden gelöscht, Rollläden und Garagentor geschlossen, nicht benötigte Elektrogeräte wie Fernseher oder Herd ausgeschaltet. Alles ist in bester Ordnung. Damit nicht genug: Wenn es an der Haustür klingelt, genügt ein Blick auf den Monitor: Die Kamera am Eingang zeigt, wer vor der Tür steht.

### Urlaubszeit

Das „intelligente Haus“ verspricht auch Sicherheit, wenn die Bewohner im Urlaub sind: Während man sich in der Ferne erholt, täuscht das Haus Leben vor<sup>5</sup>. Rollläden fahren hoch und runter, Lichter gehen an und aus, der Fernseher schaltet sich ein. Sollten sich unliebsame<sup>6</sup> Besucher dadurch nicht abschrecken lassen, so informiert der Computer die Besitzer sofort, wenn Türen geöffnet werden oder Glas in Bruch geht<sup>7</sup>. Natürlich kann auch der Nachbar oder ein Sicherheitsdienst von der Alarmanlage benachrichtigt werden. Das Sicherheitsprogramm regelt das auch.

Nach „Haus + Garten“ 4. Juli 2006

---

<sup>1</sup> das Versuchshaus(“er): la maison expérimentale

<sup>2</sup> der Palmtop: l'ordinateur de poche

<sup>3</sup> das Netz: le réseau

<sup>4</sup> der Herd: la cuisinière

<sup>5</sup> Leben vortäuschen: faire croire à une présence

<sup>6</sup> unliebsam: indésirable

<sup>7</sup> in Bruch gehen: être fracturé

